

Persönlicher Impuls

Können wir die Glaubwürdigkeit des Christentums wiederherstellen?



Hat die Welt das Vertrauen im Christentum verloren? (Symbolbild) / Kurt Beutler
Quelle: Unsplash, Christian Harb / Livenet

Wir bemühen uns, die Existenz Gottes, die Integrität der Bibel, die historischen Belege für Jesus' Auferstehung zu erklären, aber niemand hört uns zu, weil das Christentum in den Augen der Europäer so oder so seine Glaubwürdigkeit verloren hat.

Sogar wenn es Gott gäbe, die Bibel in allem Recht hätte und Jesus tatsächlich auferstanden wäre, möchte man mit dem Christentum nichts zu tun haben, denn es scheint nichts als Leid und Elend über die Welt gebracht zu haben.

Der moderne Europäer ist nicht so leichtgläubig wie frühere Generationen. Wenn er «Bibel» hört, dann versteht er leider, dass die Rede von Priestern und Mönchen

sei, welche massenhaft Kinder vergewaltigen, von Königen und Politikern, welche unzählige Kriege, Kreuzzüge, ja, sogar Weltkriege anzetteln; von einer Kirche, die mit Gewalt und Totschlag versucht hat, die moderne Wissenschaft zu unterdrücken, zugleich zahllose Unschuldige als Hexen verbrannte und von Menschen, welche die Leiden aller Sklaven auf dem Gewissen hätten.

Dagegen hat er gehört, dass dort, wo man sich von der Kirche trennte und den gesunden Menschenverstand über die Religion stellte, Menschenrechte, Demokratie und Sozialstaat, Wissenschaft und moderne Medizin, Toleranz und Frieden entstanden seien.

Man sieht heute im Westen das Christentum als eine Religion der Heuchler und Besserwisser, die gegen jede Vernunft und gegen alle wissenschaftlichen Erkenntnisse an alten Fabeln festhalten, welche nur Elend über die Welt gebracht haben. Und dieser Trend wird nicht besser, sondern schlimmer. Wenn die Entwicklung so weiter läuft wie bisher, müssen wir uns nicht wundern, wenn wir immer mehr verachtet, verhasst und schlussendlich auch verfolgt werden.

Die Wahrheit

Doch war es wirklich so, wie oben dargestellt? Einerseits scheint es so zu sein, dass die Christen alles Böse in der Geschichte auf dem Gewissen haben, die Humanisten dagegen alles Gute erreichten. Es *scheint* so zu sein, so *ist* es aber ganz und gar nicht.

Tatsächlich gibt es nicht nur Gegenargumente, sondern eine alternative Darstellung der Geschichte. Von Francis Schaeffer über Manfred Lütz und Alvin Schmidt bis Vishal Mangalwadi ist viel gute Arbeit geleistet worden. Doch wer liest schon ihre dicken Bücher? Leider hat die Kirche als Ganzes es verschlafen, auf die Anklagen in leicht verständlicher Form zu antworten. Jeder tut sein Ding.

Wenn die moderne Welt das Vertrauen ins Christentum verloren hat, wird dieses Problem nicht dadurch gelöst, dass wir bessere Christen werden, mehr beten oder mehr mit Jesus erleben. Es wird nur dadurch wieder hergestellt, dass wir auf die Anklagen antworten und aufzeigen, was die Bibel bewirkt hat.

Echte Antworten und Argumente

Die meisten Christen schämen sich für ihren Glauben, weil sie zutiefst die Sicht der Welt akzeptiert haben. Ja, wir selber haben das Narrativ übernommen, dass das Christentum versagt habe, alles Gute in der Geschichte Europas dagegen aus

dem Humanismus komme. Schon die alten Griechen hätten Demokratie und Wissenschaft erfunden, die Kirche dagegen hätte versucht, dies alles wieder abzuwürgen. Obwohl daran nichts stimmt, akzeptieren wir widerspruchslos, dass derartiges in Medien und Schulen gelehrt wird.

In Wirklichkeit gäbe es die moderne Welt ohne die Bibel gar nicht. Weder die Volksschule, bleibende Universitäten, noch moderne Wissenschaft, noch die Medizin, noch überhaupt die Idee des Spitals, noch Meinungs- und Religionsfreiheit, Frauen- und Menschenrechte und auch nicht echte Demokratie. Zudem sind Auto, Eisenbahn und Flugzeug nicht zufällig in Europa erfunden worden, dem einzigen Kontinent, der die Bibel einigermaßen ernst genommen hat. Praktisch alles, was uns heute lieb und teuer ist, gibt es nur dank der Bibel.

Hast du jetzt ungläubig gelächelt? Nun, dann sieh dir doch die Webseite historychanger.info an, wo dies alles einfach und klar dargelegt wird. Weitere hilfreiche Artikel haben wir auch in unserer Serie [«Faktencheck Christentum»](#) veröffentlicht.

*Zum Autor: **Kurt Beutler** ist Schweizer Theologe, Pastor, Arabist, Islamkenner und Autor. Beutler studierte Theologie an der Universität in Bern und am London Bible College. Nach einigen Jahren im Ausland, unter anderem Ägypten und Libanon, war er für acht Jahre bei der Heilsarmee in Zürich tätig, später als interkultureller Berater und Mitarbeiter von MEOS. Für Livenet verfasste er die Serie [«Faktencheck Christentum»](#).*

Zur Website:

historychanger.info

Datum: 04.06.2026

Autor: Kurt Beutler

Quelle: Livenet

Tags

[Kommentar](#)

[Wissen](#)

[Glaube](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)